

Thörigen

Schulort:	Kanton 1799: Thörigen	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Wangen	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799: Thörigen	Thörigen	Gemeinde 2015:	Thörigen
	Kirchgemeinde 1799:	Herzogenbuchsee		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 203-205			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 940: Thörigen, [http://www.stapferenquete.ch/db/940].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Thörigen (Niedere Schule, reformiert)			

Beantwortung

Der Fragen Über die Lokal verhältnisse der Schulen

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Thörigen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	eine Eigene Gemeinde Welche aber mit der gemeind Betthenhausen die Armen gemeinsam erhalten
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Kirch gemeind Herrzogenbuchsee Agentschaft Thörigen
I.1.d	In welchem Distrikt?	<i>Disstrickt</i> Wangen
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	<i>Canton</i> Bern
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Benamsung der Jänigen Dörfer und Hööfe So Zur Schul Thörigen gehören die entfernung Jeden Orts vom Schullhaus die anzahl der Häuser und Kinder jeden orts Jnnert d 1ten Viertelstund Das dorf Thörigen Häuser 50 kinder 66 Das Dorf Bethenhausen Häuser 25 kinder 26 Buggershaus Häuser 3 kinder 4 Schalun Häuser 2 kinder 0 Duppenthal Häuser 5 kinder 9 Willershäusern Häuser 3 kinder 0 Howart Häuser 1 kinder 1 Homburg Häuser 1 kinder 1 Jnnert der 2ten Dornegg Häuser 5 kinder 2 Neühaus Häuser 4 kinder 3 Weydenbach Häuser 3 kinder 3 Ochlenberg Häuser 7 kinder 10 Staufenveld Häuser 1 kinder 0 Jnnert der 3ten Linden Häuser 2 kinder 2 Weynigshaus Häuser 7 kinder 15 eine Stund Colishaus Häuser 4 kinder 3
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	[[[Seite 2] Bleichenbach Leymisweyl. die Beide Schulen sind gleich ohngefehr drey viertelstund vom Schulhaus Entfernet
I.4.a	Ihre Namen.	Oschwand eine kleine Stund vom Schullhaus entfernet
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren. Läslen. auswendig Lehrnen Schreiben, und Singen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	nur im Winter beständig von Martini bis auf Osteren im Somer zu {vier} verschiedenen zeiten Den jede zeit 14 Tag
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Berner Nahmenbucher Heidelberger Psalmenbuch Hübners Biblischen Historien
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Man Schreibt vor
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Sechs Stund
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Buchstaben und Buchstabieren 2ten Lesen und auswendig Lehren 3ten Schreiben und Singen
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Durch den Pfarer des orts mit bestätigung des Landvogts dasigen Amts Durch ein vorgehends <i>examen</i> in Welchem Der Schulmeister Seines Kentnißes halben geprüft worden
III.11.b	Wie heißt er?	Ulrich Schärer
III.11.c	Wo ist er her?	von Thörigen
III.11.d	Wie alt?	46 Jahr alt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja, 6 kinder.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	26 Jahr in der Schul Thörigen gedienet
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	nur bey Seinen Elltern. keine Besonderen
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	[[[Seite 3] 135 Kinder im ganzen, aber kaum die helfte besucht die Schule
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 62 Mädlein 72
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im Sommer wan es wohl geht etwan 20 Kinder des Tags

IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	ist keine vorhanden
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	ab den Rechtsamen
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Keines
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	ist vor ohngefahr 12 Jahren erneuert worden
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	ist eine Wohnstuben, und Schulstuben ein hölzernes gebäu mit einem Strohdach
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	Nein
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	die darzu gehörigen Dörfer und Hööfe
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	an gedräyte 6 Müt korn, gelt 1 kr. 11 bz. Beyde korn und gelt werden von denen auf den Häüseren oder Hööfen Sizenden Rechtsamen Bezogen. aber der Sommer Schullohn Welcher. 2 kr. 10 bz. ist. wird aus Dem gemeinen bezahlt, Holz nach Nothdurft
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Nein
IV.16.B.b	Schulgeldern?	keines
IV.16.B.c	Stiftungen?	keine
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	ist oben gemelt
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Nein
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Kein
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	ein viertel Jucharten eine Beünden. Welche aber vast eine halbstund von Schulhaus entfernet
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1429, fol. 203-205
Briefkopf	Beantwortung Der Fragen Über die Lokal verhältniße der Schulen
Transkriptionsdatum	12.03.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	940BAR_B0_10001483_Nr_1429_fol_203-205.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schärer
Verfasser Vorname	Ulrich
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Thörigen</u>				
Konfession	<u>reformiert</u>				
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Ja</u>	Distrikt 1799	<u>Wangen</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	Agentschaft 1799	<u>Thörigen</u>	Amt 2000	<u>Oberaargau</u>
Höhenlage		Kirchgemeinde	<u>Herzogenbuchsee</u>	Gemeinde 2015	<u>Thörigen</u>
Geo. Breite	<u>621942</u>	1799		Einwohnerzahl	
Geo. Länge	<u>224763</u>	Einwohnerzahl		2000	
		1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Thörigen (ID: 1187)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 1982)

Name: Schärer
 Vorname: Ulrich

Weitere Informationen

Alter:	46	Herkunft:	Thörigen
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	26 Jahren
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	
Anzahl Kinder:	6	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensenklasse
Klassenanzahl:	3
	Buchstabieren
	Antworten/Memorieren
Unterrichtete Inhalte:	Lesen
	Schreiben
	Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		62
Mädchen		72
Kinder	20	
Kinder pro Jahr	135	
Kommentar		